

# Verhandlungen aufnehmen!



Dem Freistaat Sachsen steht ein Generationenwechsel in bislang nicht gekanntem Ausmaß bevor. Die gesamte öffentliche Verwaltung muss sich dem demographischen Faktor stellen. Kolleginnen und Kollegen werden immer älter, während weniger junge Beschäftigte „nachwachsen“. – Das sind die Herausforderungen, denen sich der Freistaat stellen muss. Die dbb tarifunion hat am 10. März 2011 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) vereinbart, dass auf landesbezirklicher Ebene die Frage der Altersteilzeit tariflich geregelt werden kann. Dies war ein Ergebnis der Verhandlungen, für das tausende Kolleginnen und Kollegen – gerade in Sachsen – auf die Straße gegangen sind.

## Intelligente Modelle vereinbaren

Auf dieser Grundlage hat die dbb tarifunion die Staatsregierung deshalb aufgefordert, in Gespräche über intelligente Modelle einzutreten, die eine nachhaltige Personalentwicklung gewährleisten. Älteren Arbeitnehmern den Ruhestandseintritt erleichtern und im Gegenzug mehr jüngeren Beschäftigten den Berufseinstieg ermöglichen. – Das sind die Kernforderungen der dbb tarifunion.

Die Staatsregierung muss nun Farbe bekennen: Entweder mithilfe der Tarifparteien eine Personalentwicklung mit Augenmaß – oder die öffentliche Verwaltung Sachsens langsam aber sicher vor den Baum fahren lassen. Dies sind die beiden Alternativen.

## Die Forderungen der dbb tarifunion:

- Altersteilzeitmodell auf der Basis der bis 2009 geltenden ATZ-Regelung vereinbaren!
- Gewährleistung einer nachhaltigen Personalentwicklung!

**Was wir fordern ist gerecht:** Gerade ältere Beschäftigte sorgen mit ihrer Arbeit seit Jahren dafür, dass Sachsen Bildungsstandort Nr. 1 ist. Sie bieten Gewähr dafür, dass der Freistaat auf hohem Niveau funktioniert. Daher muss es ihnen ermöglicht werden, über flexible Altersteilzeitmodelle aus dem Öffentlichen Dienst auszuscheiden.

**Was wir fordern ist zukunftsgerichtet:** Die Einstellungskorridore für junge Beschäftigte müssen ausgebaut und die Arbeitsbedingungen so attraktiv wie möglich gestaltet werden.





Nunmehr liegt der Ball auf der Seite der Staatsregierung. Die dbb tarifunion ist zu konstruktiven Verhandlungen bereit. Bislang haben wir jedoch keine Antwort erhalten. Der Staatsregierung sollte aber klar sein, dass unsere Geduld begrenzt ist. Die sächsischen Kolleginnen und Kollegen liefern nicht nur hervorragende Arbeit ab, sondern sind ebenso bereit für ihre berechtigten Forderungen zu kämpfen. Dies haben wir in den vergangenen Jahren häufig bewiesen.


**Herr Unland, nehmen Sie unser Angebot für faire und zukunftsgerichtete Verhandlungen an!**

## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des Öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im Öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), [www.tarifunion.dbb.de](http://www.tarifunion.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

|  |   |  |  |  |                                      |                                     |  |
|--|---|--|--|--|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
|  <p>Bestellung weiterer Informationen</p> <p>Name <input type="text"/></p> <p>Vorname <input type="text"/></p> <p>Straße <input type="text"/></p> <p>Postleitzahl/Ort <input type="text"/></p> <p>Dienststelle/Betrieb <input type="text"/></p> <p>Beruf <input type="text"/></p> | <p>Beschäftigt als:</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r</td> <td><input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin</td> <td><input type="checkbox"/> Anwärter/in</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Rentner/in</td> <td><input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in</td> </tr> </table> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.</p> <hr/> <p>Datum/Unterschrift</p> <p><small>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:</small></p> <p><small>dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich 3, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99<br/>E-Mail: <a href="mailto:tarifunion@dbb.de">tarifunion@dbb.de</a>, Internet: <a href="http://www.tarifunion.dbb.de">www.tarifunion.dbb.de</a></small></p> | <input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r | <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in | <input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin | <input type="checkbox"/> Anwärter/in | <input type="checkbox"/> Rentner/in | <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in |
| <input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r   | <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in  |  |  |  |                                      |                                     |  |
| <input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin   | <input type="checkbox"/> Anwärter/in  |  |  |  |                                      |                                     |  |
| <input type="checkbox"/> Rentner/in  | <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in  |  |  |  |                                      |                                     |  |